

Newsletter des Museums für Abgüsse klassischer Bildwerke für Juli und August 2024

Begrüßung

Antikes Duett

Tastführung

Dienstagsführungen

Neue Dauerleihgabe

Schlussworte

Begrüßung

Liebe Museumsfreundinnen und Museumsfreunde,
im Juli steht unser Programm im Zeichen der Sonderausstellung „Mehr als nur Sport: GymnAsia in der Antike“. Mehr zur Ausstellung finden Sie [hier](#).

Antikes Duett

Den Auftakt macht allerdings ein anderes Event: Die Reihe „Antikes Duett – die griechisch-römische Kultur in Wort und Bild“, die wir gemeinsam mit der Münchner Volkshochschule veranstalten, wird am Dienstag, 16. Juli fortgeführt. Um 19 Uhr werden Denise Reitzenstein und Andrea Schmölder-Veit unter dem Motto „Von grünen Pferden und blauen Bärten – Wahrnehmung, Deutung und Benennung von Farben in der Antike“ auch über kolorierte Abgüsse diskutieren. Die Karten kosten 10 Euro (ermäßigt 8 Euro) und können vorab [hier](#) oder auch an der Abendkasse gekauft werden.

Tastführung

Am Dienstag, 30. Juli um 19 Uhr findet wieder eine Tastführung für blinde und sehbeeinträchtigte Besucherinnen und Besucher statt. Petra Künzel führt Sie zum Thema „Sport, Wettkampf und Bildung. Gymnasien in der Antike“ anhand von Tastobjekten durch die Sonderausstellung. Und natürlich gibt es auch wieder die Möglichkeit, mit Handschuhen „originale“ Abgüsse zu ertasten.

Um Anmeldung wird gebeten: reservierung-veranstaltung@abgussmuseum.de.

Dienstagsführungen

Im August können Sie die Schau „Mehr als nur Sport: GymnAsia in der Antike“ bei zwei Dienstagsführungen erkunden. Am 6. August um 19 Uhr präsentiert Ihnen Andrea Schmölder-Veit einen Überblick über die Themen der Sonderausstellung. Am 13. August um 19 Uhr widmet sich Ulrich Hofstätter einem wichtigen Thema antiker Gymnasien, nämlich „Zwischen Sport und Krieg. Antike Wettkampfdisziplinen“.

Neue Dauerleihgabe

Im Rahmen der Sonderausstellung wird auch eine neue Dauerleihgabe gezeigt: Der sog. Ölausgießer, dessen Original sich in der Münchner Glyptothek befindet, ist als rekonstruierter und bronzierter Gipsabguss nun bei uns als Dauerleihgabe zu sehen. Er wurde zwischen 1904

und 1909 von Paul Jonas Meier am Herzog Anton Ulrich-Museum in Braunschweig gefertigt und ergänzt somit die Abteilung der historischen Abgüsse in unserer Sammlung. Erfreulicherweise führen wir nach dieser ersten erfolgreichen Kooperation unsere Zusammenarbeit mit den Braunschweiger Kolleginnen und Kollegen fort. Dort sind noch immer viele weitere Schätze, d. h. kolorierte Abgüsse aus den Anfängen des 20. Jahrhunderts, aus der alten Braunschweiger Sammlung erhalten. So können wir in Zukunft in unserer noch recht „weißen“ Sammlung noch mehr historische, kolorierte Abgüsse zeigen.

Schlussworte

Aufgrund der bayerischen Urlaubszeit pausieren auch wir im Abgussmuseum in der zweiten Augushälfte. Wir wünschen Ihnen einen schönen Sommer und hoffen, Sie im September wieder bei uns begrüßen zu können.

Für mehr und aktuelle Informationen zu unserem Programm besuchen Sie bitte unsere [Website](#).

Mit herzlichen Grüßen

Ihr Museumsteam